

Land, Ort: Singapur

Universität: Nanyang Technological University

Zeitraum des Auslandssemesters: August bis Dezember 2019

1. Vorbereitung und Ankunft

Warum Singapur?

Im fünften Semester BWL Bachelor ist planmäßig ein Auslandssemester oder ein Praktikum vorgesehen. Die Chance auf ein Studium an einer der besten Universitäten der Welt, der Nanyang Technological University (NTU) in Singapur, wollte ich auf alle Fälle nutzen und habe mich deshalb für das Auslandssemester entschieden. Bei meiner Wahl des Auslandssemesters ist die Entscheidung für Singapur gefallen, weil ich oft gehört hatte, wie beeindruckend die Architektur in der Stadt ist, wie herzlich die Menschen dort sind und wie perfekt es als Ausgangspunkt für weitere Reisen ist. Die Zeitspanne des Auslandssemesters schien mir genau richtig, um das Leben in einer so modernen Weltstadt kennenzulernen.

Packen für ein Semester

In Singapur ist es das ganze Jahr etwa 30 Grad, nachts kühlt es dann ab auf etwa 27 Grad. Warme Kleidung braucht man deshalb in Singapur kaum. Manche Studenten haben in den klimatisierten Uni Räumen einen Pulli an oder mal eine lange Hose, aber eher wenige. Ich hatte zwei lange Hosen und zwei Pullover mitgenommen nach Singapur, das war absolut ausreichend. Auch für Reisen ist eine lange Hose und ein Pullover sinnvoll, in den meisten Ländern kühlt es nachts ein bisschen mehr ab als in Singapur. Von Oktober bis Dezember regnet es regelmäßig in Singapur, hier ist ein Regenschirm hilfreich. In den restlichen Monaten hat es während meinem Auslandssemester etwa alle zwei Wochen einmal geregnet.

Generell sollte man nicht zu viel packen, denn Shoppen - besonders in Malaysia - ist sehr günstig.

Wenn du reisen willst, ist ein Reiserucksack praktisch, den man beim Hinflug als Handgepäck nutzen kann. Außerdem ist Sonnencreme und Insektenspray wichtig, wobei Insektenspray nur außerhalb von Singapur wirklich gebraucht wird.

Die Uni hat ein riesiges Sportangebot. Auf dem Campus gibt es z.B. Tennisplätze, einen Pool, Laufbahn, Basketball Felder. Vielleicht willst du also Laufschuhe, einen Schläger o.ä. mitnehmen. Ansonsten kann man aber auch alles relativ günstig einkaufen.

Ankunft an der NTU

Direkt nach der Ankunft an der NTU holt man den Schlüssel für sein Wohnheimzimmer ab. Man bekommt im Vorhinein und in den ersten Tagen viele Emails mit Infos, sodass man bei der Ankunft eigentlich nichts mehr falsch machen kann.

2. Uni und Tipps

Nanyang Technological University

Das Studium an der NTU ist sehr anders als das Studium an der RWTH. Der Campus ist groß und wie ein eigenes Dorf. Man könnte alleine mit den Läden und Kantinen auf dem Campus sehr gut auskommen. Austauschstudenten sind sehr offen, zu Beginn lernt man jeden Tag etliche neue Leute kennen und findet schnell Anschluss. Auch während des Semesters lernt man immer wieder neue Leute kennen. Meine Kurse an der NTU waren viel interaktiver als die Module an der RWTH und erinnern ein bisschen an Schule. Insgesamt kann ich das Studium und Leben in Singapur nur empfehlen, man bekommt einen tiefen Einblick in die asiatische Kultur, aber der Kulturschock ist bei mir ausgeblieben. Außerdem ist Singapur der perfekte Ausgangspunkt für Reisen durch Asien.

Treffen für Austauschstudierende

Zu Beginn des Auslandssemesters fanden zwei Buddy Treffen statt. Meine Buddy Gruppe bestand aus etwa 25 Internationalen und 3 Singapureern. Das erste Treffen wurde etwa drei Wochen nach Semesterstart veranstaltet, während dem Treffen wurden ein paar Kennlernspiele gespielt und es gab Pizza. Ich hatte zu dem Zeitpunkt schon ein paar Freunde gefunden und ich glaube, so ging es auch den meisten in meiner Buddy Gruppe, unsere Gruppe war eher inaktiv.

Außerdem gibt es noch eine German Society von der Uni, die auch Veranstaltungen für deutsche Austauschstudenten anbietet und man bekommt öfter Emails von dem International Office, NTU GEM Trailblazer, hiervon werden ebenfalls Veranstaltungen angeboten.

Praktische Tipps

Anreise

Der Flughafen in Singapur heißt Changi Airport. Falls du bei Terminal 1 ankommst, probiere den „Jewel“ zu finden, das ist ein beeindruckender Wasserfall und mit Pflanzen umgeben.

Um direkt Internet in Singapur zu haben, kaufe eine Starhub SIM Card direkt am Flughafen. Starhub ist meiner Meinung der beste Anbieter, damit hat man auch beim Reisen in vielen anderen asiatischen Ländern mobiles Internet ohne mehr zu zahlen.

Der Weg vom Flughafen ist ziemlich weit. Man kann entweder die öffentlichen Verkehrsmittel (MRT = Tram und Bus) nehmen oder ein Grab oder Taxi.

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind mit Abstand am günstigsten und kosten in etwa vier Euro. Man bezahlt beim Gehen durch Schranken und kann mit einer kontaktlosen Kreditkarte zahlen. Ohne mobiles Internet würde ich die Öffentlichen nicht empfehlen. Außerdem dauert die Fahrt etwa anderthalb Stunden anstatt 45 Minuten mit dem Auto.

Grab (wie Uber) kann man über die gleichnamige App bestellen. Grab ist etwas günstiger als ein normales Taxi. Taxi ist definitiv der einfachste Weg, um zum Campus zu kommen, Kosten sind stark vom Verkehr abhängig, etwa 30 Euro.

Einkäufe

Für die ersten Anschaffungen ist es empfehlenswert mit dem Bus 199 oder 179 zur Mall Jurong Point zu fahren. Dort kann man alles kaufen: Kissen, Bettbezüge, Mülleimer, Besen, W-Lan Router, Snacks. Viele Sachen davon kann man auch auf dem Campus kaufen, z.B. im Supermarkt Giant bei der Kantine 2. Um Bus zu fahren, benötigt man entweder Bargeld (es gibt kein Rückgeld), eine kontaktlose Kreditkarte oder die Studentenkarte, wenn man vorher darauf Geld geladen hat.

Gastronomie

Die meisten Wohnheime haben eine kleine Kochnische ohne Ausstattung. Deshalb kochen die meisten Austauschstudenten nicht selbst. Auf dem Campus verteilt sind einige Food Courts, wo man zu jeder Mahlzeit essen findet. Dort wird verschiedenstes Essen angeboten, z.B. chinesisch, koreanisch, indisch, aber immer auch westliches Essen. Eine Mahlzeit kostet in etwa 2 bis 4 Euro. Außerhalb des Campus kostet Essen ein bisschen mehr.